



Select Country

QUICK
LINKS

News · Parties · History · Forum · Submit

MY
PLANETLAN

Setup · Logout



NEWS

Party News

DATES

Party Termine
Party History

COMMUNITY

Forum
Einstellungen
Party
Bewertung
Lan-Radar
Logout

FEATURES

Lan(D)karte
Live Coverage
Party Photos
Party Reviews
Party Videos
Veranstalter DB

FAQ

Party 1x1
Open-Air LAN
Party Lexikon
Energy Drinks

SUBMIT

Submit News
Submit Photos
myParty Photos
Submit
Reviews
Submit Videos
Submit Party

LINKS

Game Sites

INFO

Impressum
Banner /
Buttons
Join the Planet**"Vorsicht, spielende Killer"**
?

= 27.11.2006, 20:18 by mixxmaster

Nach dem Amoklauf im deutschen Emsdetten hat sich die Diskussion rund um "Killerspiele" und ein mögliches Verbot erneut entfacht. Die Thematik zieht nun auch in Österreich ihre Kreise.

Am Montag, dem 20. November 2006, stürmt ein 18-jähriger Schüler bewaffnet seine ehemalige Schule im nordrhein-westfälischen Emsdetten und verletzt über 30 Menschen. Als die Polizei vor Ort eintrifft, richtet sich der Amokläufer schließlich selbst.

Ehe erste Einzelheiten über den Tathergang offiziell bekanntgegeben wurden, wurden zugleich unzählige Medienberichte veröffentlicht, die auch an die Tragödie von Erfurt 2002 erinnern. Dabei klingen schnell Schlagworte wie "Counter-Strike" in Verbindung mit "Killerspielen" auf, die erneut eine Debatte rund um den Jugendschutz im Umgang mit "neuen Medien" ausgelöst hat.

Schwierige Debatte über "Gewalt verherrlichende"



Partner Network



Video- und Computerspiele

Die Gemüter laufen heiß, Politiker fordern ein striktes Verbot von "Killerspielen", die jugendlichen Computerspieler reagieren gar nicht oder überspitzt. Die teils fehlende Kenntnis zum Medium mancher Entscheidungsträger und Meinungsbildner ermöglichen einen gesättigten Nährboden für Spekulationen.

In der gestrigen ORF-Sendung "Offen Gesagt" wurde schließlich über die Problematik einer "gewaltbereiten Jugend" diskutiert, in der auch Computerspiele und LAN-Parties angeschnitten wurden. Da wurde zwar mehrfach bestätigt, dass allein die Präsenz von Videospielen kein gemeinsamer Nenner als Ursache für derartige Gewaltausbrüche ist, doch kam man auch dort zu keinem Konsens, letztlich "Counter-Strike" wurde offiziell als "unbedenklich" erklärt.

Derzeit läuft man Gefahr, das Thema unnötig aufzupauschen und gleichzeitig breitzutreten. Fakt ist, dass digitale Spiele immer noch Neuland für den Großteil der Österreicher sind und sich die Computerspiele(r) schwer tun, sich in der Breite der Masse zu behaupten. Denn unsereins ist zu zerstreut, in zu viele Sparten und Interessen gesplittet, um eine zentrale Anlaufstelle für Politik und Medien darzustellen. Zwar fruchten bereits seit einigen Jahren die Versuche, mehr Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu erlangen, man fällt jedoch gerade nach einem Ereignis wie einem Amoklauf zu wenig auf. Ob das allerdings auch seine Vorteile haben kann sei

derzeit noch dahingestellt.

Noch kann man allerdings getrost die Pose des stillen Betrachters einnehmen, sollte aber die Entwicklung genauestens verfolgen. So wird heute Abend die Problematik in der Sendung "Thema" (ORF2 um 21:10 Uhr) aufgegriffen, die sicherlich ebenfalls sehenswert sein wird.

Quelle: *PlanetLAN*

Comments [\[eigenen Kommentar hinzufügen\]](#)

News von heute

WCG National Final 2007 – Backspin

 26.09.2007, 22:23 by mixxmaster

Die World Cyber Games veranstalteten vergangenes Wochenende im Rahmen der Game City das österreichische Finale im Wiener Rathaus. Aus den... ➔ [more...](#)